

Sakura's Change

Können sich Gefühle so stark verändern?

Von Yamiri

Kapitel 3: Ein kleiner Schritt, zur Besserung

Ein kleiner Schritt zur Besserung

~Flashback~

Sakura schaute auf "woher kommt plötzlich deine Interesse für Sachen die nichts mit deiner Rache zutun haben?!", fragte sie Bissig.

Sasuke seufzte zum wiederholten male an diesem Tag.

~Flashback End~

Es war echt alles ein reines Chaos.

Sasuke dachte nach, wie er Sakura dazu bringen könnte, mal wieder etwas gelassener zu werden. Sakura währenddessen dachte sich, wie Sie Sasuke so schnellst wie möglich loswerden könne, um Naruto zu berichten dass er wieder da ist.

//Irgendwie muss Ich Ihn doch loswerden -// dachte Saku.

Doch dann stockte Sie in Ihren Gedanken, was dachte Sie da?

1. Wollte sie Sasuke loswerden - warum eigentlich? Naruto hatte mehrmals sein Leben aufs Spiel gesetzt um Ihn zurück zu holen, und nun sitzt er da, neben Ihr in Konoha.

2. Ist es Ihre Aufgabe Sasuke die erste Zeit zu beobachten, und Ihm alles zu erklären, und das letzte was Sakura wollte, war Tsunade enttäuschen.

Also blieb Ihr wohl oder übel nichts anderes übrig. Aber dass heißt ja noch lange nicht, das Sie Ihm alles verzeihen muss.

Sakura setzte erneut an, und fixierte Sasuke.

"Also..." fing sie an.

Der Schwarzhaarige blickte sie Fragend und erstaunt an, und tief in seinem Innersten... stieg ein kleines bisschen Freude auf, das Sakura doch noch mit Ihm reden würde.

"Da wir ja nicht den ganzen Tag hier rumsitzen können - und wir eh zuviel Aufmerksamkeit erregen.." wobei sie das letztere eher Murmelte,

"würde Ich sagen wir gehen jetzt nach Hause, und Ich zeige und sage dir alles weitere dort".

Sasuke hatte wie erwartet keine Einwände, und bestätigte dieses nur mit einem Stummen Nicken.

Also machten sich beide auf, zu Sakura ihrer Wohnung. Diese seit einem Jahr dort alleine Wohnte, weil Ihre Eltern angeblich bei Bekannten in einem anderem Land zu Besuch wären.

Gesagt getan, standen Sie nicht länger als nach 20 Minuten vor Ihrer Haustür, welche Sakura auch direkt aufschloß.

"Das wir eines klarstellen, ICH wohne immernoch hier, also denk dir ja nicht, du hättest mir irgendetwas zu sagen"

Fing Sakura wieder leicht Bissig an.

"Ich habe auch nicht vor, dir irgendwelche Vorschriften zu machen".

Erwiderte Sasuke wie gewohnt - kühl.

"..." Eigentlich wollte Sakura noch etwas dazu sagen, aber dann dachte Sie nochmal darüber nach, und beschloß das dieses Thema nun geklärt wäre.

In der Wohnung angekommen, stellte Sakura Ihre Tasche ab, und ging weiter den Flur entlang. Sasuke jedoch blieb an der Tür stehn und musterte den mit Freundlichen Farben eingerichteten eingangsflur.

Es war eigentlich alles recht schlicht gehalten, aber irgendwie passte es zu Sakura, zumindest zu der Lieben, Sanften und Freundlichen Sakura, nicht der, die er vorhin begegnet ist.

Er musterte ein Bild was eingerahmt an der Wand hing, daneben ein Konoha Stirnband. Als er vor diesen beiden Sachen stehen blieb, fiel ihm etwas auf,

"Sie hat das Team7 Foto immernoch..." als Sasuke jedoch dann das Stirnband musterte, war er deutlich Überrascht.

Es hatte einen Kratzer, aber nicht irgendeinen Kratzer...

"Sak-" wollte er anfangen doch Sakura unterbrach ihn

"Ja es ist dein ehemaliges Stirnband, aber bilde dir ja nichts darauf ein, das ich es noch habe, ach und... würdest du vielleicht mal deine Beine in Bewegung setzen mir zu folgen? Ich will hier nicht ewig brauchen".

Und somit ging Sakura weiter, und Sasuke blieb noch eine kurze Zeit dort stehen, und musterte diese "Sammlung" setzte seinen Weg aber dann fort, und ging Sakura hinterher.

Sakura öffnete eine Tür, am anderen Ende des Flures "Das wird dein Zimmer sein, ich werde gleich noch dein Bett beziehen... derweil kannst du deine Sachen einräumen, danach zeige Ich dir das Bad, die Küche und das Wohnzimmer".

Sasuke antwortete wieder nur mit einem leichtem Nicken, irgendwie war ihm die Situation unangenehm, nun hier mit Sakura in einer Wohnung zu wohnen.

Nachdem Sie dann das Fenster öffnete, und die Gardinen beiseite schob, hielt Sakura eine kurze Zeit inne.

Sie schaute über die anderen Häuser und Bäume, und seufzte leise.

Sie hatte soviel auf dem Herzen, was sie Sasuke fragen wollen würde... Was sie ihm sagen wolle... und was Sie einfach nur klarstellen wollte... aber das erste mal seit einer langen Zeit, war Sie sich unsicher, bei dem was sie tat. Sie hatte ein kleines bisschen Angst, sich wieder so arg in den Uchiha Sprössling zu verlieben.

Was Sie durch Ihren tiefen Gedanken nicht bemerkte war, das Sasuke dicht, aber doch noch mit Abstand neben Ihr stand, und ebenfalls aus dem Fenster sah.

...
...
...
...

Stille trat ein.

...
...
...
...

Und in Sakura trat ein Gefühl auf, was sie das letzte mal hatte, als Sie nicht wahrhaben wollte, das es wirklich Sasuke sei, der wieder in Konoha ist.

Nervosität.

Und Sie hatte auch noch mit einem anderem Gefühl zu kämpfen...

//warum verdammt, habe ich Schmetterlinge im Bauch wenn er mir so nahe ist, das darf nicht sein...// dachte sich Sakura verbittert.

Sasuke hingegen genoß es, das Sakura nicht direkt nach einer Sekunde wieder die "Flucht" gesucht hatte, und auf Abstand gegangen ist.

"Alles in Ordnung, Sakura?", fragte Sasuke vorsichtig mit einem leichten Sanften unterton in seiner Stimme.

Sakura schaute auf, was sich später als Fehler rausstellte, denn sie sah nun direkt in seine Pechschwarzen Augen.

"ehm..." fing sie nervös und durcheinander an, //Man Sakura mach keinen Mist!!!" ermahnte Sie sich dann selbst "Ja, alles in Ordnung".

Antworte sie schließlich wieder Ruhig und selbstbewusst.

Sasuke währenddessen verstand nur Bahnhof //Was war das gerade in Ihren augen? Diese Unsicherheit... und ein bisschen von dem, wie sie mich früher annah...//.

"Okay, zeigst du mir dann bitte das Bad? Ich kam heute leider noch nicht zum Duschen... >_<" meinte Sasuke leicht verlegen, welches Sakura ziemlich überraschte, und ohne nachzudenken bildete sich ein Grinsen auf Ihrem Gesicht.

"Uuuh, wird der große Sasuke Uchiha mal verlegen? Dass ich das nochmal erleben darf" lachte Sie leicht. "Klar zeige Ich dir das Bad, hier entlang" Sie ging aus dem Zimmer und Sasuke folgte Ihr wie immer, was sollte er auch anderes tun.

Irgendwie, war Sakura recht Fröhlich, aber wo dieses Gefühl nun herkam, wusste Sie selbst nicht. Also ging Sie ins Bad, und zeigte Sasuke die Dusche, Badewanne und die Schränke wo er die Handtücher und Waschlappen finden könnte. Als Sie damit Fertig war, ging Sie wieder zur Badtür.

"Ich werde dann jetzt noch dein Bett fertig machen, danach zeige Ich dir alles weitere, ruf mich dann einfach"

War das letzte was sie sagte, und dann verschwand sie auch schon im Flur.

~~~~~

*So ich weiß, das kommt ziemlich Spät.. aber ich bin erst seit ein paar tagen wieder Aktiv in Mexx v\_v es tut mir echt voll Leid, das Ihr solange warten musstet... aber nun bin Ich wieder back, mit neuen gaaaaanz vielen wunderbaren Ideen für meine Fanfic \* \_\_\_ \* Also Ich hoffe Ihr lest trotzdem weiter... ich gebe mein bestes :D Für Ratschläge und Kommentare habe ich immer ein offenes Ohr.*

*Eure Sakuuuu ^(^-^)^*

~~~~~